

am 6. Mai wurde Hr. John Hobson zum Feuerinspektor für Div. 2 ernannt. Councillor Smith wurde zum Deputy-Keeve ernannt und John Perry zum Unkraut-Inspektor für Div. 5. Zu Begarben-Aufsehern wurden aufgestellt W. Hunter und A. A. Chapman für Div. 3, A. Frazer und J. Scheiber für Div. 5 und A. Schmidt für Div. 6. Residierende Steuerzahler haben das Recht, an zwei Tagen Steuern abzurufen. Ein Mann mit Ge- spannt erhält \$5.00 per Tag. Wie die Regierung brieflich mitteilte, wird sie dieses Jahr keinen Zuschuß aus dem allgemeinen Revenüefonds geben. Zu Pfandhalter wurden ernannt B. Taylor, C. Trainor, G. Lloyd, J. Zinken, A. Frazer, A. Dundas, C. Wanstett, und J. Stevens. Wer von der Hagel- versicherung frei sein will, muß sich vom Sekretär der Municipalität diesbezügliche Formulare besorgen, die er dann ausfüllen und vor dem 1. Juni an den Municipalitätsrat einreichen muß.

Geoff. d. Die St. Marienschule bei Bremen ist am Dienstag den 14. Mai mit Fr. Emma Johanning als Lehrerin eröffnet worden. Das Gebäude wurde um 12 Fuß vergrößert und hat nun ein stattliches Aussehen. Die braven Katholiken von Bremen sind stolz auf ihre katholische Schule und wollen dieselbe um jeden Preis aufrecht erhalten. Sie wird zurzeit von ungefähr 20 Kindern besucht.

Beiträge zur Unterstützung der Catholic Army Huts.

Es freut uns, berichten zu können, daß die Beiträge für das vorzügliche Werk der Catholic Army Huts immer größeren Anklang finden. Schon am Freitag letzter Woche war die Summe von \$500.00 beisammen, für welche wir dem hochw. Hrn. O'Gorman, dem Schatzmeister des Werkes, nach Abzug der Expeditionskosten die schöne Summe von £101, 12 Shillings, 5 Pence nach London übermitteln konnten. Diese Woche können wir mehr Beiträge kreditieren als in der vergangenen Woche. Das gute Werk findet also immer mehr Anklang.

Wie bereits in unseren letzten beiden Ausgaben bemerkt wurde, sucht die Organisation der Catholic Army Huts den katholischen canadischen Soldaten in England und Frankreich mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, um sie vor Gefahren zu schützen, indem sie ihnen Gelegenheit zur gegenseitigen Zusammenkunft gibt in Häusern, welche unter Aufsicht katholischer Geistlicher stehen, und wo an ihnen geistliche und leibliche Werke der Barmherzigkeit ausgeübt werden. Um dies zu ermöglichen, braucht die Organisation natürlich Geld. Katholische Jünglinge aus der St. Peters Kolonie, welche an der Front gestanden sind, haben uns mitgeteilt, daß die Cath. Huts schon Großes in dieser Hinsicht geleistet haben, daß es ihnen aber an den nötigen Hilfsmitteln gebricht, um alle an sie gestellten Ansprüche zu befriedigen, so daß viele katholische Soldaten die Hilfe der N. M. C. A. in Anspruch nehmen mußten, also einer protestantischen Organisation. Da jetzt die Zahl der katholischen Jünglinge in der canadischen Armee durch die Einberufungen der neuesten Zeit ganz bedeutend wachsen wird, so ist es von der größten Wichtigkeit, daß auch die Hilfsmittel der Catholic Army Huts wachsen.

Nachfolgend geben wir die seit einer Woche eingelaufenen Beiträge an:

Früher quittiert	\$418.75
Ungenannt	\$100.00
Jacob Aufstätter	5.00
Carl Schwindt	1.00
John Biel	10.00
Peter Schwindt	5.00
Joe Biel	10.00
Anton Koller	5.00
John Balms	5.00
Joe Adermann	4.00
John Paulus	5.00
Bern. Hölte	1.00
Anton B. G. Aufstätter	5.00
Mathias Gyverid Sr.	5.00
Frank Reiser	1.00
Joseph Kiegl	2.50
Mathias Kenneberg	1.00
Nic. Bauer	2.00

2.00	Emil Kohlen
5.00	Alb. Hüfer
5.00	Paul Bichel
5.00	Gerh. Schmitz
2.00	Geo. Fleischhacker
10.00	Frank Kohle
1.00	Hy. Lufan
1.00	Aug. Bendersdorf
10.00	Steph. Thell
10.00	Peter Lufan
10.00	Louis Lufan
5.00	Alb. Struck
5.00	Kilian Feiereisen
5.00	Mrs. Jno. Bichel
5.00	Mrs. M. Fleischhacker
2.50	Wm. Kierichs
2.00	J. P. Schreiner
2.00	Jos. Albers
2.00	A. Hegel Sr.
2.00	J. A. Strubby
1.00	Jos. Weiland
1.00	Ant. Günther
1.00	Carl Lindberg
1.00	Henry Bohl
10.00	Ferd. Brons
2.00	Hubert Rab
1.00	Carl Ely Sr.
2.00	Jac. Dingus
1.00	Jno. Müller
1.00	Max Müller
1.00	Frank Massinger Sr.
1.00	Peter Nothitz
1.00	M. Walz
5.00	Martin Hausler
2.00	Jno. Haas
1.00	Frank Daul
5.00	Jos. Falsching
5.00	Mrs. A. Specht
1.00	Ludwig Dagg
1.00	Frank Weber
1.00	B. G. Halbach
5.00	John Brenn
5.00	Anton Knittig Jr.
5.00	Gernan Knittig
1.00	Geo. Hilbert
1.00	C. Lachmuth Sr.
5.00	Jr. Döpler
5.00	Aug. Schulz
1.00	Peter Riemen
2.00	C. Lachmuth Jr.
1.00	Mrs. A. Forster
2.00	Geo. Döpler
2.00	M. Kunz Jr.
2.00	B. von der Linde
5.00	Wenzel Reiter
4.00	A. Bünner
1.00	Ungenannt
1.00	M. Kunz Sr.
1.00	Rev. P. Mathias, O.S.B.
1.00	Wm. Renneberg
1.00	Geo. Renneberg
1.00	J. A. Renneberg
1.00	Anton Green
5.00	Gerhard Renneberg
1.00	J. F. Renneberg
1.00	Peter Forster
1.00	Vereins-Kasse Bruno
1.00	Rev. P. Leo, O.S.B.
2.00	B. F. Hargarten
2.00	Henry Lohmann
75	J. B. Ludwig
5.00	M. Pulvermacher
1.00	Alex Pulvermacher
1.00	Paul Hornagius
2.00	John Kolsfeld
2.00	Louis Bosberg
1.00	Frank Keulgen
5.00	B. Ludwig
1.00	B. Hamm
2.00	Peter Hofeld
5.00	Alex Hergott
1.00	Paul Seidel
1.00	Walter Van Bergen
1.00	Confi. Honisch
5.00	Carl Dempel
3.00	Miß Susie Wunderlich
2.00	Soweit zusammen
\$1145.25	

Aus Canada.

Saskatchewan.

In der Provinz wurden in diesem Jahr bereits über 36,000 Automobil-Lizenzen vergeben. Ganz Deutsch-land zählt anderthalb Jahre vor Ausbruch des Weltkriegs nur 57,500 „Schnauferln“.

J. B. Dunmer, der sich in Regina schuldig bekannt hatte, \$750 wert Getreide gestohlen und verkauft zu haben, wurde zu 3-jähriger Zuchthausstrafe bei schwerer Arbeit verurteilt.

In der Provinz sind in der letzten Zeit mehrere Personen wegen Vergehens gegen das Wildschußgesetz zu Geldstrafen gezwungen worden.

Ein der schwersten Strafen traf den 1. Eigentümer eines Holzfäll-Camps im Gebiete von Hudsons Bay Junction, der zu einer Geldstrafe von \$150 verurteilt wurde, weil er sich während der Schonzeit im Besitz von Moosfleisch befand. Im Reader District ist eine Person wegen des Verkaufes von Fellen während der geschlossenen Saison zu einer Strafe von \$50 verurteilt worden.

Dies Jahr werden in der Provinz 44 Fahren betrieben und zwar 18 über den North Saskatchewan, 24 über den South Saskatchewan und 1.00 je eine über Beaver und Red Deer Fluß.

Der neue Kanzler der Saskatoon-Universität, Sir Frederick W. G. Saulsby, verlieh 55 Studenten der Universität akademische Titel. Von diesen waren 39 Männer und 16 Damen.

In einer Klage gegen die Canadian Pacific, die David Derman in Moose Jaw anstrengte, der beim Weichenstellen einen Arm verlor, wurde dem Verlegten \$12,210 Schadenersatz bewilligt.

Andrew Joff aus Scotsburg, der den Auspruch getan hatte, es sei die eigene Schuld der Soldaten, wenn sie im Kriege umkämen, warum meldeten sie sich denn zum Kriegsdienst, mußte eine Geldbuße von \$350 zahlen.

Die zwei Halbindianer Courtree und Bud, die wegen einer Schießerei an der Grenze seit dem 10. März gefangen wurden, sind endlich beide eingekerkert worden.

Alberta.

Der Ackerbauminister schätzt, daß während voriges Jahr etwa 6½ Millionen Acres in Alberta eingekauft waren, dies Jahr deren 9 Millionen beendigt wurden, eine Zunahme um 50 Prozent.

Der größte Ochse, der je in Edmonton auf dem Markt verkauft wurde, war von einem Farmer in Witing eingeliefert und wog 2700 Pfund. Er brachte die Summe von \$351.

Bei Clover Bar wurde das sog. Queber Erbe verkauft; S. Marler erwarb es für \$75 pro Acre. Es ist eine der besten Farmen jener Gegend mit ausgezeichneten Gebäuden.

John Holwa, ein Farmer von Glendhurst, wurde schwer verletzt, als er sich beim Einspannen seiner Pferde in den Hälterstall verwickelte. Die Pferde rannien fort und schleiften ihn mit sich, wobei er verschiedene Fußtritte erhielt.

Feuer, das in den Medicine Hat Rolling Mills ausbrach, richtete einen Schaden an von etwa \$40,000.

Der frühere Weichensteller der C.P.R., F. W. Grundy, der in einem Unfall am 7. Nov. 1916 verunglückte, erlitt, daß ihm ein Bein abgenommen werden mußte, und der einen Schadenersatz von \$25,000 beanspruchte hatte und \$140 pro Monat seit dem Unfall, erhielt \$9000 zugesprochen und die Unkosten. Der Unfall ereignete sich unsern Drumbheller.

Bei einem Automobilunfall kam ums Leben die 11-jährige Farmerstochter Clara Long, als das Auto bei Drumbheller eine 30 Fuß hohe Böschung abstürzte. Long und seine zwei anderen Töchter wurden schwer verletzt.

Der Grand Prairie District entwickelt sich immer mehr zu einem bedeutenden Farmdistrikt. Zwanzig große Motor- und drei Dampf-Traktoren sind in diesem Frühjahr dort angekommen, die dazu benutzt werden sollen, mehr Land urbar zu machen. Außerdem sind größere Mengen Vieh nach Grand Prairie geschafft worden.

Der Dr. McArthur Co. gehörnde Brunnen bei Peace River Crossing soll imstande sein, mindestens 200 Fässer Del per Tag zu liefern. Eine Untersuchung hat gezeigt, daß der Brunnen durchschnittlich in 8 Stunden 74 Fässer Petroleum produziert.

British Columbia.

Der Arbeitsminister für British Columbia schätzt die in der Provinz für Entzweckende benötigten Arbeitskräfte auf ca. 3000 Menschen.

Auf Schuttle Island, Dawson Sound, Queen Charlotte Island, sollen bedeutende Goldfunde gemacht worden sein, und die Goldsucher strömen dorthin, namentlich Leute aus den Holzfällernlagern geben ihre Arbeit auf und erwerben Mutungen.

Manitoba.

Der Provinzial-Feuerungsdistrikator, L. H. Deacon, hat an alle Ortsvorsteher in Ortschaften und Municipalitäten in der Provinz Manitoba ein Sendschreiben erlassen, in dem sie dringend ersucht werden, die Ortsbewohner und Farmer darauf aufmerksam zu machen, daß sie ihre Kohlenvorräte beizeiten ergänzen, jedenfalls ehe die neue Ernte alle

Waggons in Anspruch nehmen wird. Die Lage ist ernst, sagte er, und es sollte bis zum 30. Sept. möglichst alles Feuerungsmaterial, vorzugsweise Kohlen an Ort und Stelle sein. Nach jenem Datum würden keine Waggons mehr zur Verfügung stehen.

Zehn Offiziere, die nach den Entdeckungen über die Unterschlagungen des Zahlmeisters Welby von ihrem Amte suspendiert wurden, sind jetzt dauernd verabschiedet worden. Es sind dies Oberleutnant A. C. Gran, früher Generaladjutant, die Hauptleute Greenwood, Whitt, Gunn, Yearwood, Quartiermeister Bartow und der Postbeamte Richardson, der als Buchführer im Zahlmeisteramt angestellt war. Das Kriegsgericht hat drei Wochen lang Sitzungen in dieser Angelegenheit abgehalten.

Im April wurden in Winnipeg 516 Kinder geboren, 180 Bäre wurden getraut, und 210 Personen starben. In den ersten vier Monaten dieses Jahres fanden 762 Trauungen statt, es starben 744 Personen, 1986 Kinder wurden geboren.

Frisch gefangene Weißfische und Peterel werden während der Sommermonate den Bewohnern Winnipegs zum Preise von 15c per Pfund im Kleinverkauf zugänglich gemacht werden. Eine derartige Bekanntgabe hat A. C. Philp, der Fischkommissar erlassen. Kunden auf dem Lande werden für dieselben Sorten Fische 16c per Pfund zu zahlen haben.

Ontario.

Vom 1. Juni an muß jeder Spezialeinzelhändler in Canada lizenziert sein, wenn er auch fernere sein Geschäft betreiben will.

Die Regierung von Canada hat verboten, daß Leute, welche innerhalb 2 Meilen von einem Laden wohnen, einen größeren Vorrat von Zucker oder Weizenmehl an Hand halten, als sie für 14 Tage benötigen. Wer mehr an Hand hat, muß den Ueberschuß bis zum 15. Mai dem Händler zurückbringen, von dem er ihn gekauft hat.

Nach Regulation 543 ist es verboten, in Hühnerställen Weizen zu verwenden, und die Caldwell Feed & Cereal Co. zu Dundas hatte \$100 Strafe zu zahlen, weil sie gegen das Gesetz verstoßen hatte.

Der Preis der Streichhölzer wird um 50% erhöht, infolge der Steuern mit denen sie belegt werden.

Ontario sieht sich der kleinsten Ernte in Herbstweizen gegenüber, die es seit Jahren gegeben hat.

2000 Farmer aus Zentral-Ontario beabsichtigen, am 14. Mai bei Premier Borden vorstellig zu werden wegen des Militärdienstzwanges der Farmersöhne, den sie für eine verfehlte Maßregel halten.

Die Bürgermeister einiger der leitenden Städte im westlichen Ontario, sind davon in Kenntnis gesetzt worden, daß der Herzog von Devonshire, Generalgouverneur von

Canada, im Juni eine Reise durch das westliche Ontario unternehmen wird.

Gelegentlich der Budgetrede wurde auch erwähnt, daß der Export von Rindfleisch, dessen Wert sich im Jahre 1914 auf \$1,000,000 belief, im Jahre 1917 auf \$5,750,000 wert gestiegen war. Rindfleisch stieg in derselben Zeitperiode von \$95,000 auf \$1,750,000, Schweinefleisch von \$200,000 auf 2,500,000, Gemüse von \$1,500,000 auf \$12,000,000.

Dr. Robert McFall ist zum Nachfolger W. C. Connor's als Kommissar für die Lebensmittel-Preise für ganz Canada ernannt worden.

Obgleich erst seit vier Monaten in Canada Oleomargarine hergestellt wird, hat sich doch schon eine lebhaftere Industrie entwickelt, und vielfach hat das Angebot der Nachfrage nicht genügt, obgleich in der Nähe von Toronto in einer Fabrik täglich 60,000 Pfund fabriziert werden. Das fertige Produkt kommt in ganz Canada in den Handel, pro Monat bis zu einer Million Pfund.

Legte Woche hat die Dominion-Regierung angeordnet, daß auch die im feindlichen Ausland geborenen Bürger Canadas im Alter von 20-22 Jahren für den Militärdienst eingezogen werden sollen. Dieselben sollen für den Dienst hinter den Kampflinien verwendet werden.

Die Canadian Niagara Bridge Co. beabsichtigt den Bau einer neuen Brücke über den Niagara Fluß zwischen Fort Chippewa und Fort Erie nach dem State New York für die New York Central Ry. Die Kosten der Brücke sind auf sieben Millionen Dollars veranschlagt.

Zwei bewaffnete Banditen raubten \$1400 aus der Union Bank in Toronto, indem sie Pfeffer in die Augen einer Bankbeamten streuten und alles Geld aus der Schublade verlangten. Der eine Bandit hielt unterdessen die anderen Bankbeamten mit vorgehaltenem Revolver in Schach.

Quebec.

Infolge eines Automobilzusammenstoßes in Quebec ist Frau Arthur Julien getötet und ihre Schwägermutter, ihre Witte und die 12-jährige Tochter schwer verletzt worden.

Eisenbahngesellschaften tragen sich mit der Absicht, eine gemeinsame große Anlage in der Nähe der Quebecer Brücke zu errichten. Die Anlagen sollen auf einem Flächenraum von zwei Quadratmeilen errichtet werden. Der Kostenpreis für die Herstellung derselben soll sich auf über \$7,000,000 belaufen.

Newfoundland.

Die Regierung hat bekannt gegeben, daß sie die Absicht hat, sobald die Genehmigung vom Gouverneur eingelaufen ist, eine Proklamtion zu erlassen, durch die alle zur Klasse 1 gehörigen Mannschaften im Alter von 10-24 Jahren zu den Fahren berufen werden.

Cash Register zu verkaufen!

War bloß einige Monate im Gebrauch.

Der Register ist bei der National Cash Register Co. in Toronto gemacht worden. Die Klappen zeigen 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 50, 60, 70, 80, 90c und \$1.00 Einlagen. Die Maschine zeigt ferner: 1. die Zahl der Kunden, die Zahl der Verkäufe, die ganze Einnahme des Tages abliest, und wie oft der Ledel gehoben wurde. An der Seite ist der laufende Kontroll-Papierstreifen, die Gelblade enthält eine Abteilung für Papiergeld und 3 für Silber. Die Maschine ist das neueste Modell und befindet sich in bestem Zustand. Anfragen richte man an J. B. Hayes, Box 264, Humboldt, Sask., oder persönlich im Windsor Hotel, Humboldt.

Formalin

zum Beizen des Saatgutes. Bringt uns Eure Krüge her zum Auffüllen!

Wir beziehen es direkt von der Fabrik und es ist unverfälscht.

Garten-Sämereien aller Art

sowie Bromegrass-Samen und andere Grassorten.

Vergessen Sie nicht sich unsere Tapeten anzusehen, ehe Sie sonstwo kaufen! Ferner Anstreich-Farben für Innen- u. Außen-Arbeiten, Varnish u. dergleichen.

„Marlatt's Gallenstein-Vertreiber“ sowie „Aberika“ und andere Medizin, Kräuter und Chemikalien stets vorrätig.

Schreiben Sie an uns. Post-Aufträge werden gut ausgeführt.

W. F. Hargarten :: Bruno, Sask.

Einziger deutscher Apotheker der St. Peters Kolonie.